

Auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen besucht die Staatsbad GmbH und schaut hinter die Kulissen im Theater im Park

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Im Foyer des Theaters begrüßten Peter Adler, Geschäftsführer der Staatsbad GmbH, und Thomas Eckenberger die Gäste vom Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen. Eckenberger ist Hausmeister im Theater und kennt es wie kein Anderer.

Das Theater im Park wurde 1915 erbaut und somit nachträglich in den Kurpark integriert. Die heutige äußere Form mit Vorder- und Bühnenhaus erhielt das Theater Mitte der fünfziger Jahre. 1980 wurde das Theater um das Foyer im Untergeschoss erweitert. Das Bühnenhaus sowie die Ton- und Lichtenanlage wurden vor fünf Jahren grundlegend erneuert. „In diesem Jahr war es nötig, den knapp vier Meter hohen und 1,2 Tonnen schweren Kronleuchter im Saal zu restaurieren. Zwei Personen waren drei Wochen

damit beschäftigt, die rund 7.000 Einzelteile zu reinigen“, erklärt Eckenberger.

Der Hausmeister führte die Teilnehmer in die nicht-öffentlichen Räumlichkeiten des Theaters, die ein Besucher normalerweise nicht zu sehen bekommt. Orchestergraben,

Künstlergarderoben, Technikräume und prompt stehen die 18 Gäste mitten auf der Bühne. Grelles Licht von den Scheinwerfern, im Hintergrund diverse Bühnenbilder und der Blick auf 500 Sitzplätze geben den Gästen das reale Gefühl, auf den Brettern zu stehen, die die Welt

bedeuten. „Zum Glück ist kein Zuschauer im Raum“, bemerkt ein Teilnehmer erleichtert.

Ein besonderes Schmuckstück ist das „Hausmeisterzimmer“. Die Wände sind mit Autogrammen der vielen Künstler, die im Theater gastierten, beklebt. „Vielleicht können wir

die Autogramme im Foyer integrieren und so ein Stück lebendiger Theatergesichte zeigen“, überlegt Peter Adler.

Ein wichtiges Ziel für den Geschäftsführer des Staatsbades ist, das Theater als kulturelle Institution in Bad Oeynhausen dauerhaft zu sichern. Dazu sind gute Theaterproduktionen, die die Zuschauer ansprechen, nötig. „Wir wollen auch die jüngere Generation für das Theater begeistern“, schildert Adler und verweist auf die Jugendkulturwoche und den Theaterjugendclub. Unterstützung erhält das Theater auch vom Freundeskreis Theater im Park, der sich für ein lebendiges Theater engagiert. „Einige Clubmitglieder sind bereits im Freundeskreis aktiv und es können ruhig noch mehr werden“, wirbt Alfred Dalpke, Vorstand Wirtschaftsclub.



Der Vorhang bleibt aber unten: Die Mitglieder des Wirtschaftsclubs dürfen für ein Foto die Bühne des Theaters betreten.

FOTO: PRIVAT